

## Vermittlung ganzheitlich-vernetzten Management-Denkens durch Kombination von Planspiel und Workshop

Prof. Dr. Hanns Hub, Fachhochschule Nürtingen, Postfach 1349, D-72603 Nürtingen,  
Telefon: 07022-929-220, Fax: 07022-929-216

Management ist heute in allererster Linie Komplexitätsbewältigung. Dazu ist eine Form des Denkens und Handelns erforderlich, die als "ganzheitlich", "vernetzt" oder "systemisch" bezeichnet wird. Nun sind diese Begriffe zwar schon Allerweltschlagworte geworden, jedoch tut man sich – in Lehre und Praxis – noch schwer, wenn es um die Konkretisierung und praktische Vermittlung dieser Art zu Denken und zu Handeln geht.

Daher wird seit dem WS 94/95 an der FH Nürtingen im Rahmen von zwei LARS-Projekten das nachfolgend skizzierte Konzept realisiert.

Im 4. Semester nehmen die Studierenden am Planspiel "TOPSIM-Manager" teil, bei welchem fünf Unternehmen in Konkurrenz zueinander stehen. Jedes Unternehmen hat eine Reihe von typischen-unternehmerischen Entscheidungen zu treffen. Die Planspiel-Teilnehmer lernen, welche internen oder/und externen Faktoren Einfluß auf den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens haben. Im Mittelpunkt steht das teamorientierte, ganzheitlich-vernetzte Denken und Handeln.

Die Teilnehmer werden von Tutoren betreut. Da insgesamt etwa 180 Studierende zu betreuen sind, wird das Planspiel 6 - 7 mal parallel angeboten.

Im 5. Semester wird die "Ganzheitliche Problemlösungsmethodik" behandelt und geübt. Diese Methodik zur Praktizierung ganzheitlich-vernetzten Denkens wurde von der "St. Galler Schule" entwickelt. Sie gilt heute allgemein als richtungweisend.

Im Workshop bearbeiten je 8 Teilnehmer, von Tutoren begleitet, eine komplexe Entscheidungssituation aus dem Planspiel. Sie lernen dabei auch den Gebrauch der PC-Software "GAMMA" kennen, die speziell für die Bearbeitung komplexer Probleme entwickelt wurde (wie das Planspiel ein Produkt der UNIGON GmbH, Meersburg). Pro Semester finden 18-20 solcher Workshops statt.

In dieses Lernkonzept sind alle Studierenden der betriebswirtschaftlichen Studiengänge einbezogen; es gehört zum Pflichtprogramm.

Eine Weiterführung gibt es im 7. Semester für jene, die das Wahlpflichtfach "Organisation/Projektmanagement" belegen. Dort wird das komplexere Planspiel "TOPSIM – General Management II" eingesetzt.

Im Unterschied zum Pflichtprogramm steht hier der Einsatz von GAMMA von Anfang an auf dem Programm: Schon bei der Verarbeitung der Informationen des Planspielhandbuches ist nach der Methodik des vernetzten Denkens vorzugehen. Dementsprechend ist die erste Entscheidung "ganzheitlich" vorzubereiten.

Die Erfahrungen mit diesem Konzept sind durchweg sehr positiv. Beim Teilnehmer-Feedback dominieren dabei die Punkte Gruppenarbeit, eigene Gestaltungsmöglichkeiten und praxisgerechte Aufgabenstellung.